

Merkblatt

Regenwassernutzung

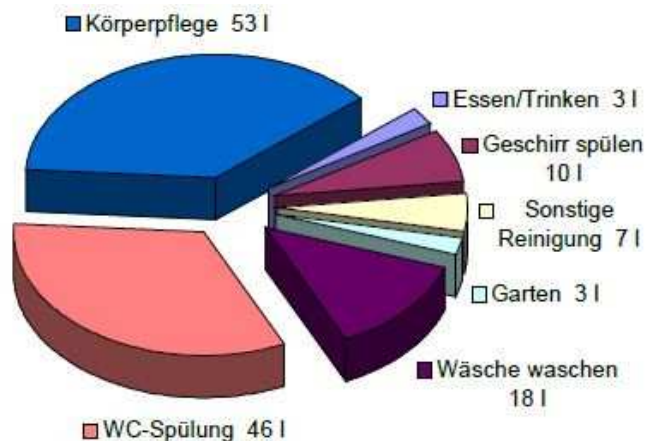
Durch Regenwassernutzung Ressourcen sparen

Wir haben uns im Laufe der Zeit und mit Zunahme des Lebensstandards daran gewöhnet, Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung zu haben. Dabei stellt sich kaum jemand die Frage, woher das Wasser kommt und welche ökologische Folgen durch unseren Verbrauch entstehen.

Wasser ist nicht gleich Wasser! Es kann nicht jedes Vorkommen zu Trinkwasser gemacht werden, da entweder die natürliche Beschaffenheit nicht ausreichend ist oder das Grundwasser durch Eingriffe in den Wasserkreislauf verunreinigt wurde und somit unbrauchbar geworden ist. Durch unseren Eingriff in die Natur, z. B. durch Befestigungen und Versiegelungen unserer Oberflächen, müssen wir heute in manchen Gebieten Hochwasserkatastrophen, Grundwasserabsenkungen, Austrocknung von Bächen oder Wassernotstand in Großstädten feststellen. Es ist wichtig, für unsere Zukunft eine ökologische Grundlage zu schaffen, denn **Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel**, das nicht ersetzt werden kann. Durch einen bewussteren Umgang mit Trinkwasser und durch das Verwenden einer Regenwassernutzungsanlage kann jeder einen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht unserer Natur leisten.

Im Durchschnitt verbraucht jede Person 140 Liter Trinkwasser pro Tag. Tatsächlich werden nur drei Liter zum Trinken und Kochen benutzt. Bei ca. 50 % des Wasserverbrauchs ist jedoch eine Trinkwasserqualität nicht erforderlich. Gerade für die WC-Spülung, eventuell für die Waschmaschine und vor allem für die Gartenbewässerung kann Trinkwasser sinnvoll durch Regenwasser ersetzt werden.

Durchschnittlicher Wasserverbrauch einer Person pro Tag



Neben den individuellen Vorteilen bringt das Auffangen und Nutzen von Regenwasser Vorteile für die Allgemeinheit:

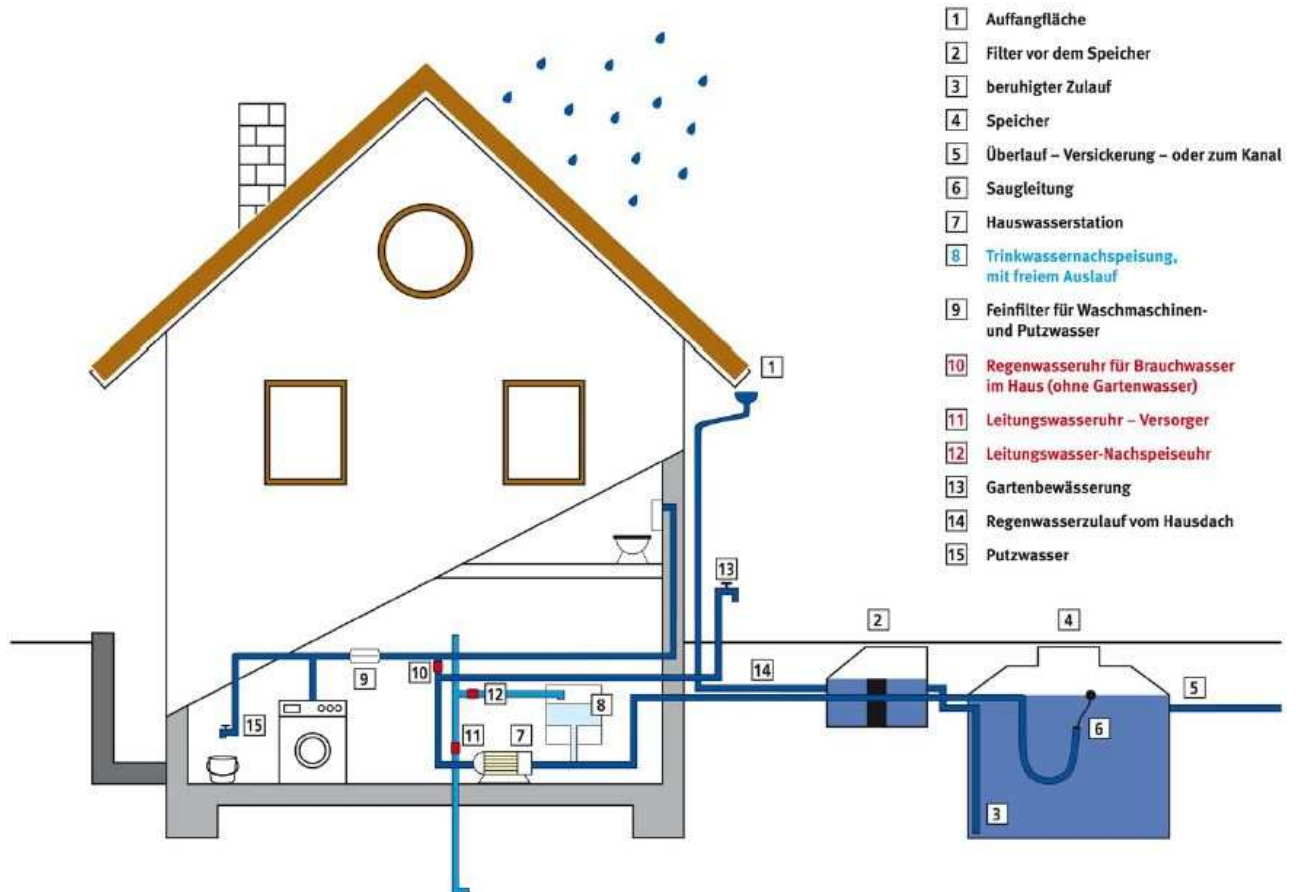
Individuelle Vorteile:

- Für Brauchwasser wird kein Trinkwasser benötigt.
- Regenwasser steht kostenlos zur Verfügung.
- Regenwasser eignet sich für Waschmaschine und WC-Spülung.
- Regenwasser ist kalkarm und weich, es spart deshalb Waschmittel.
- Regenwasser eignet sich besonders gut zur Gartenbewässerung.
- Durch die Nutzung von Regenwasser kann sich die Niederschlagsgebühr verringern oder ganz entfallen.

Allgemeine Vorteile:

- Grundwasser wird geschont, somit muss weniger aufbereitet werden.
- Regenwasserspeicher sind Rückhaltebecken.
- Speicher und dezentrale Versickerungssysteme mindern Hochwasser.
- Versickerungssysteme stellen den natürlichen Wasserkreislauf wieder her, in dem das Regenwasser dem Grundwasser wieder zugeführt wird.

Darstellung einer Regenwassernutzungsanlage:



Für den Aufbau einer Regenwassernutzungsanlage empfehlen wir Ihnen folgende Punkte zu beachten:

- Als Auffangflächen sollten nur Dachflächen benutzt werden.
- Das Wasser ist vor Eintritt in den Speicher zu filtern.
- Das Wasser muss im Speicher kühl und dunkel gelagert werden.
- Die Wasserführung im Speicher muss ein Absetzen von Feinstaub begünstigen und ein Abschwimmen von leichten Materialien (z. B. Blütenstaub) erleichtern.
- Die Leitungen des Betriebswassernetzes sind so zu kennzeichnen, dass sie auch nach vielen Jahren sofort und sicher als Betriebswasserleitungen erkannt werden.
- Die Trinkwassernachspeisung darf ausschließlich nach dem Prinzip des „freien Einlaufs“ erfolgen. Es darf keinerlei direkte Verbindung zwischen den Leitungsnetzen für Regenwasser und Trinkwasser hergestellt werden.
- Die vom Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau vorgeschriebenen Zähler sind gemäß den Vorgaben einzubauen, um die Niederschlagswassergebühr entsprechend zu verringern.

Lassen Sie sich von einschlägigen Fachfirmen beraten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter!

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR, Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

76829 Landau in der Pfalz

INFO-TELEFON: 0 63 41 / 13 – 86 56 oder 13 - 86 57